

CALL FOR PAPERS

Zeitschrift Germanistische Linguistik

Die *Germanistische Linguistik* (GL) wird seit 1969 vom Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas (Marburg) im Verlag Olms-Weidmann (Hildesheim/Zürich/New York) herausgegeben und ist eine besondere Zeitschrift in dem Sinne, dass ausschließlich thematisch einheitliche Hefte erscheinen.

Die GL ist offen für Themenhefte auf allen Gebieten der theoretischen und angewandten Linguistik mit mindestens Teilbezug zum Deutschen, einschließlich sprachdidaktischer und historischer Fragestellungen (Geschichte der Linguistik). Die Tatsache, dass praktisch alle Universitätsbibliotheken und Bibliotheken germanistischer Institute in Deutschland und auch zahlreiche wichtige Bibliotheken im Ausland (z.B. in London, Washington, Harvard) die GL abonniert haben, sichert eine gute Verbreitung der in der GL publizierten Erträge der Forschung. Derzeit soll die Breite der behandelten Themen erhöht werden, in diesem Zusammenhang ist ausdrücklich auch die in der AIG vertretene Germanistik in Italien angesprochen. Wer daran interessiert ist, ein Themenheft zu machen, ist eingeladen, sich an den für Italien zuständigen GL-Herausgeber zu wenden:

Stefan Rabanus, stefan.rabanus@univr.it

Die Entscheidung über die Aufnahme des Themenhefts in die GL trifft das Herausgeberkollektiv (Debus, Kehrein, Müller, Nübling, Rabanus) auf der Grundlage eines Exposé zum Heft. Für den Heftherausgeber und die Beiträger entstehen keine Kosten.

LINK: <http://www.olms.de/search/result.aspx?seriesid=GELI>

IDV-Magazin zum Thema „Deutschland, Österreich, die Schweiz und Liechtenstein im Deutschunterricht“

Die Herbstausgabe 2017 des IDV-Magazins wird dem Thema „DACHL“ gewidmet sein – also Deutschland, Österreich, die Schweiz und Liechtenstein im Deutschunterricht. Für dieses Heft werden theorie- oder praxisbezogene Beiträge gesucht, die sich aus internationaler Perspektive mit „DACHL“ im Bereich Deutsch als Fremdsprache befassen. Sind Sie außerhalb des deutschen Sprachraums tätig – z. B. als Germanistin, Lektor, Deutschlehrerin, Lehrwerkautor, in einem

Deutschlehrerverband oder in der auswärtigen Sprach- und Kulturvermittlung – und interessieren sich für das Thema „DACHL“? Dann melden Sie sich doch bei uns. Uns interessiert z. B. Was bedeutet DACHL für Sie – persönlich und beruflich? Welche Rolle spielt das DACH-Prinzip in Ihrem fachlichen Umfeld, z. B. in Ihrer Institution, Ihrem Verband oder Ihrem Land – und für Ihre Lernenden? Wie wird das DACH-Prinzip in Ihren Kursmaterialien umgesetzt? Berücksichtigen Sie DACHL in Ihrem Unterricht – und wenn ja, auf welche Weise? Beziehen Lehrpläne, Lehrmittel und Prüfungen Ihrer Institution die standardsprachliche Vielfalt des Deutschen (Plurizentrik) ein? Vorgesehen sind kurze Texte von ca. 3-4 Seiten. Aber auch längere Beiträge sind denkbar. Als Verfasser/in berichten Sie aus Lehr- und/oder Forschungssicht über konkrete Umsetzungen des DACH-Prinzips im internationalen DaF-Kontext. Mögliche Gegenstände Ihres Beitrags sind z. B. Unterrichtsbeispiele, Kursprojekte, Prüfungen, Seminare, Tagungen, Konzepte, Studien, Qualifizierungsarbeiten – und vieles mehr zum Thema „DACHL weltweit“. Mehr Informationen zum Thema „DACHL“ finden Sie unter

<http://idvnetz.org/dachl-online>

Bitte senden Sie uns Ihren Vorschlag für einen Beitrag: – Abstract von max. 150 Wörtern – Einreichen bis am 30. April 2017 – An

dachl@idvnetz.org (Betreff: IDV-Magazin)

Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung. Im Namen der DACHL-Arbeitsgruppe Annegret Middeke (middeke@fadaf.de)

CONVEGNI, INCONTRI, SEMINARI

3. Aprile 2017, ore 15:00. Università di Palermo. Tavola rotonda sul tema FINANZIAMENTO E VALUTAZIONE DELLA RICERCA. Esperienze europee a confronto SALA DELLE CAPRIATE STERI - PALERMO

15.00 Saluti - Fabrizio Micari, Rettore dell'Università degli Studi di Palermo

Introducono e moderano Laura Auteri, Prorettore alla Didattica, e Girolamo Cirrincione, Prorettore alla Ricerca

15.20 *Il finanziamento della ricerca: il caso tedesco (Die Finanzierung der Forschung in der Bundesrepublik)* - Peter Strohschneider, Presidente DFG

15.40 *Valutazione della ricerca: l'esperienza austriaca (Die Evaluierung der Forschung in Österreich)* – Klement Tockner, Presidente FWF

16.00 *VQR 2011-2014: ricadute e prospettive* – Daniele Checchi, Componente del Consiglio Direttivo ANVUR

16.20 *Prospettive della ricerca in Italia: situazione e strategia* - Massimo Inguscio, Cnr, Presidente della Consulta degli Enti Pubblici di Ricerca

16.40 Interventi

18.30 Chiusura dei lavori

Contatti:

segreteria.arearicerca@unipa.it

PUBBLICAZIONI

R. Musil: *L'uomo senza qualità*. (introduzione di M. Latini, traduzione di I. Castiglia). Nello stesso cofanetto anche: *Il giovane Törless* (introduzione di I.A. Chiusano, traduzione di A. Landolfi), *Congiungimenti* (introduzione di C. Magris, traduzione di G. Spagnoletti). Newton Compton 2017.

LINK: <https://www.newtoncompton.com/autore/robert-musil>

Di Meola, Claudio / Gerdes, Joachim / Tonelli, Livia (2017) (Hg.): *Grammatik im fremdsprachlichen Deutschunterricht. Linguistische und didaktische Überlegungen zu Übungsgrammatiken*. Berlin, Frank & Timme.

Obwohl Übungsgrammatiken für Deutsch als Fremdsprache im In- und Ausland von großer Wichtigkeit sind, findet die Texttypologie in der Forschungsliteratur vergleichsweise wenig Beachtung. Zudem ist die Analyse der Vermittlungsansätze in Übungsgrammatiken mit einer Vielfalt thematischer Aspekte konfrontiert, die alle einer aufmerksamen Betrachtung bedürfen. Die Autoren des vorliegenden Bandes haben sich zum Ziel gesetzt, Stärken und Schwächen gängiger DaF-Übungsgrammatiken zu ermitteln und Optimierungsvorschläge zu unterbreiten. Die Verfasser der Beiträge sind Linguisten, die auf eine langjährige Erfahrung in DaF-Didaktik und italienischer Auslandsgermanistik zurückblicken. Ihr methodischer Schwerpunkt ist ein kognitiver, kontrastiv ausgerichteter Ansatz der Grammatikvermittlung.

LINK: <http://www.frank-timme.de/verlag/verlagsprogramm/buch/verlagsprogramm/bd-02-claudio-di-meolajoachim-gerdeslivia-tonelli-hg-grammatik-im-fremdsprachlichen-deutschu/backPID/sprachen-lehren-sprachen-lernen.html>

Latini, Michaela (2017): *Die Korrektur des Lebens. Studien zu Thomas Bernhard*. Königshausen & Neumann, Würzburg, 277 S.

LINK: https://www.verlag-koenigshausen-neumann.de/product_info.php/info/p8710_Die-Korrektur-des-Lebens--Studien-zu-Thomas-Bernhard--Uebersetzt-von-Reinhard-Uhlmann-undn-Annalisa-Cafaggi-.html

Georg Christoph Lichtenberg, *L'uomo plasma se stesso. Pensieri su felicità, buon senso e libera ragione*. Traduzione e nota biobibliografica di Elena Raponi. A cura di Giuseppe Moscati, Roma, Castelvechi, 2017, pp. 48. ISBN: 978-88-6944-833-1

Il volumetto presenta in una nuova traduzione italiana una raccolta di aforismi e pensieri dello scienziato e filosofo illuminista tedesco Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799). Giuseppe Moscati, curatore del volume, è autore dell'introduzione: "Illuminazioni ed echi di uno spirito inquieto" (pp. 5-14). Elena Raponi è autrice della traduzione, delle note alla traduzione e della nota biobibliografica (pp. 15-47).

I numeri del Notiziario AIG / AIG-Infoblatt vengono inviati ai soci nella prima settimana di ogni mese

<http://www.associazioneitalianagermanistica.it>